

Chefsache Internet

Experten informieren Handwerker über Marketing im Netz

Weiden. Rund ein Drittel der deutschen Handwerksbetriebe besitzt noch immer keinen Internetauftritt und nur 0,2 Prozent der Betriebe machen den größten Teil ihres Umsatzes online, so Hubert M. Girschitzka. Der Experte war auf Einladung der Handwerkskammer nach Weiden gekommen, um über Suchmaschinenoptimierung und Ausschreibungsdatenbanken aufzuklären.

Ingrid Schneider von der Handwerkskammer begrüßte 25 Teilnehmer sowie die Referenten Hubert Girschitzka und Nikolai Schöbel zum Thema „Kunden gewinnen – Internetmarketing EU-weit für Handwerksbetriebe“.

Wie die Fachleute erklärten, seien neben einer optimalen Verlinkung im Netz auch die richtigen Suchbegriffe wichtig. Es gebe effektive Hilfsmittel,

um die Trefferquote zu erhöhen. Sogenannte Suchwortdatenbanken geben Anreize, um passende Begriffe zu finden. So taucht die eigene Seite bei der Internetsuche weit vorne auf.

Als sehr nützlich hoben die Referent die Beteiligung an Web 2.0.-Angeboten, wie Social-Bookmarks oder Communitys und Blogs hervor. Die Beteiligung an solchen Diensten verbessere nicht nur die Position bei Suchmaschinen, sondern bringe auch den Kunden näher.

Alle Interessenten erhielten zum Abschluss neben einem Zertifikat eine Analyse ihrer Website, sowie nützliche Unterlagen und Werkzeuge zur Homepage-Optimierung. „Internetmarketing ist Chefsache“. Diesen Rat gab Hubert Girschitzka den Teilnehmern am Ende des Seminars mit auf den Weg.